

VERANSTALTUNGEN

→ zur Veranstaltungsübersicht

01.03.2011 - 30.09.2011
Kiel
Gründer Cup Kiel Region

Wirtschaftsland-Newsletter

Melden Sie sich jetzt für den neuen Newsletter hier an.

Jetzt abonnieren →



Nachschub für Holz- und Baustoffmärkte: Jorkisch investiert auch in die Lagerlogistik.

Deutsche Hölzer für China

Das China-Geschäft des Holzhändlers Jorkisch hat derzeit noch einen eher geringen Anteil an seinem Gesamtgeschäftsvolumen. Das will das Unternehmen aus Daldorf bei Bad Segeberg ändern und den Handel mit der Volksrepublik intensivieren. „Der chinesische Markt hat seit Jahren einen großen Bedarf, der dort nur durch Importe gedeckt werden kann“, berichtet Pressesprecher Ulf Panzer. Das Unternehmen agiert aber nicht nur als Lieferant, sondern auch als Käufer. Exportiert werden Roh- und Bauholz, importiert werden meist Garten-Accessoires.

Kontakte nach China pflegt die Jorkisch GmbH & Co. KG seit 2001. Damals wurde hochwertige Buche exportiert, die wegen ihrer hellen dezenten Holzstruktur als Modeholz galt. Im Gegenzug kamen Gartenbänke für das Programm „Joda@Holz im Garten“ nach Deutschland. Von 2003 bis 2006 lieferten die Daldorfer zum Beispiel druckimprägnierte Gartenbau- und Konstruktionshölzer. In den vergangenen Jahren war es diverse Säge-Rundhölzer aus Norddeutschland, die als Bauholz Verwendung fanden. „Zur Beschaffung dieses Bedarfs nutzten wir unser Netzwerk als Rohholzhändler und setzten zum Teil auch eigene Erntemaschinen ein“, erklärt Panzer.

In den Metropolen Hangzhou und Shanghai präsent

Um sein Marktpotenzial künftig besser auszuschöpfen, richtete Jorkisch in Chinas Metropolen Hangzhou und Shanghai mit Hilfe der Wirtschaftsförderung und Technologietransfer Schleswig-Holstein GmbH (WTSH) Repräsentanzen ein. Die WTSH verfügt seit vielen Jahren über eigene Repräsentanzen in Form von Firmengemeinschaftsbüros – die Schleswig-Holstein Business Center (SHBC). Eines dieser SHBC befindet sich in Hangzhou. „Kunden- und Lieferantenrecherche, Messeaktivitäten sowie Geschäftsbesuche werden auf dem chinesischen Markt damit einfacher“, ist Panzer überzeugt. Persönliche Kontakte seien in diesem Business wichtig und Besuche vor Ort häufig mit sehr langen Flügen und Autofahrten verbunden. „Für uns war bei einer Reise in den Raum Xiamen überraschend, dass selbst weit im Hinterland große Fabriken mit mehreren tausend Mitarbeitern zu finden sind. Nähe zu Häfen oder Industriezentren sind dort wohl nicht immer zwingend“, erläutert Panzer.

Bei allen Auslandsaktivitäten verliert das Unternehmen den heimischen Standort nicht aus den Augen. Neben diversen bestehenden Katalogproduktionen zur Unterstützung der Handelspartner im deutschsprachigen Raum wird zurzeit ein Webshop-Tool als effizientes Verkaufsförderungs-Instrument für Fachhändler entwickelt. Um die bundesweit 1.500 Holz- und Baustoffmärkte noch zuverlässiger und schneller beliefern zu können, investierte Jorkisch im vergangenen Jahr 350.000 Euro in die Lagerlogistik. Das Projekt wurde vom Land im Rahmen des Förderprogramms „Einführung elektronischer Geschäftsprozesse“ unterstützt.

Mit einem eigenen Markensignet

Die Jorkisch GmbH & Co KG startete 1978 als Sägewerk und ist heute ein mittelständisches Unternehmen der Holzbranche mit Betriebsstätten im holsteinischen Daldorf und Fehrenbötel. Holz aller Art wird gehandelt, verarbeitet, veredelt und imprägniert. Versorgt wird die Holzwerkstoff- und Papier-Industrie mit Rohholz aus eigener Ernte. Unter dem Markensignet Joda@ vertriebt Jorkisch eine breite Palette an Holzwaren primär über Holz- und Baustoffmärkte zwischen Dänemark und Slowenien. Mehr als 40 eigene Lastwagen stellen die Belieferung sicher. Einschließlich der Tochter JOBEGA in Friedland/MV beschäftigt Jorkisch gut 170 Mitarbeiter.



Projektmanager Herr Zhen Wang, Leiter des Firmengemeinschaftsbüros Herr Hong Wang zusammen mit Geschäftsführer Bernd Jorkisch (v. l. n. r.)

30.03.2011

Rubrik: **International**

Autor/in: **Lore Seeger**

Tags: **Holzhandel, Holzverarbeitung, Hangzhou, Shanghai,**

Bildquelle: Bildnachweis: Joda

➔ www.jorkisch.de

➔ www.joda.de

➔ www.wtsh.de

☞ Artikel weiterempfehlen



Grenzüberschreitende Beratung
Wir kennen es alle: Manchmal ist es eine Hürde, die eigene Steuererklärung zu machen. Und das im eigenen Land, in der...



Gemeinsam Märkte ausloten
In Lateinamerika ist Brasilien heute der wichtigste Handelspartner für schleswig-holsteinische Unternehmen. Ihre...



Unternehmerreise nach Abu Dhabi (VAE) und Maskat (Oman)
Delegationsreise unter der Leitung von Wirtschaftsminister Jost de Jäger

PARTNER



Offener Kanal Kiel



NORDIC NETWORK CENTER



maritimes cluster norddeutschland



DiWiSH DIGITALE WIRTSCHAFT SCHLESWIG-HOLSTEIN CLUSTERMANAGEMENT

Seite drucken

Seite weiterempfehlen

Seite zu Favoriten hinzufügen